

40 JAHRE WM-TITEL LANCIA RALLY 037



→ Fakten

*In der Saison 1983 errang letztmals ein Auto ohne Allradantrieb den Rallye-Weltmeistertitel

*Der Lancia Rally 037 war nur ein Übergangmodell, bis der Lancia Delta S4 mit Allradantrieb einsatzfähig war

*Zum Titelgewinn steuerten die Fahrer Röhr/Geistdörfer drei (Monte Carlo, Griechenland, Neuseeland) und Alén/Kivimäki zwei Siege (Korsika/Frankreich, San Remo/Italien) bei

*Nach dem Gewinn von drei Konstrukteursmeisterschaften in den Jahren 1974 bis 1976 mit dem Stratos und dem Sieg beim FIA Cup für Fahrer 1977 durch Sandro Munari war es der fünfte Titel für Lancia



→ Favoriten

TOP 1

Die Basis für den Rally 037 stellte das kompakte Mittelmotor-Coupé Lancia Beta Montecarlo. Die **SERIENVERSION** des Rally 037 präsentierte Lancia auf dem Turiner Autosalon 1982. Der auch hier hinter dem zweisitzigen Cockpit platzierte und von einem mechanisch angetriebenen Kompressor zwangsbeatmete Vierzylinder-Motor leistete 205 PS. Von diesem Modell wurden lediglich die 200 Fahrzeuge produziert, die für die Homologation in der Gruppe B erforderlich waren.

TOP 2

Die **KAROSSERIE** des Rally 037 bestand komplett aus glasfaserverstärktem Kunststoff. Mit Blick auf eine optimale Servicefreundlichkeit ließen sich die beiden Hauben über Front und Heck im Ganzen abnehmen. Vor allem der große Heckspoiler symbolisierte die ausgeklügelte Aerodynamik. Die Modellbezeichnung 037 stand übrigens für das 37. Projekt der Rennabteilung Abarth.

TOP 3

Lancia definiert das **DESIGN** des Rally 037 als eine Mischung von „radikalen geometrischen Formen, kombiniert mit eleganten und exklusiven Linien“. Dieses Wechselspiel prägte auch bereits den Vorgänger Lancia Stratos. Als eine von neun Marken-Ikonen soll der Rally 037 das Design künftiger Serienmodelle inspirieren und den Geist von Lancia verkörpern.



→ Fazit

Egal ob Formel 1, Sport- und Tourenwagen oder Rallyes – der Motorsport setzte in den 1980er-Jahren viele Highlights, die Fans bis heute begeistern. Gerade der Rallyesport faszinierte die Automobilisten damals durch die Leistungseskalation in der Gruppe B sowie den Fight zwischen zwei- und vierradangetriebenen Fahrzeugen. So war es 1983 nicht nur das Duell zwischen Lancia und Audi, sondern auch das zwischen Heck- und Allradantrieb. Das mit dem Rally 037 letztmals ein Hecktriebler für sich entscheiden konnte, womit ihm ein Platz in der Rallyegeschichte sicher sein dürfte. Zusätzliche Brisanz erhielt der Titelkampf durch die Personalie Walter Röhrl, der nach der Saison zu Audi wechselte. Auch mit rund vier Jahrzehnten Abstand ist es immer noch sehr schade, dass man die Leistungen der Boliden explodieren ließ, gleichzeitig aber Maßnahmen zur Sicherheit von Zuschauern und Fahrern nicht Schritt halten konnten, was letztlich zum Ende der Gruppe B führte. Denn trotz aller Tragödien, die sich in der Gruppe B ereignet haben, bot sie Rallyesport vom Allerfeinsten. Und Lancia war mit dem Rally 037 – sowie später mit dem Delta – erfolgreich mittendrin!



(Alle Bilder: Lancia)